

Wie gut ist die Schulsozialarbeit und Co. bei euch?

Beitrag von „CDL“ vom 26. Januar 2019 14:17

Die Schulsozialarbeit bei uns hat eine 80%-Stelle. Mehr wäre da oft schön, da sie ein unersetzlicher Teil des Schullebens und der Schulkultur und bei Kollegen wie Schülern sehr beliebt und geschätzt ist. Wir haben das Glück an unserer Schule weiteres zusätzliches Personal für besondere Probleme zu haben wie eine Beratungslehrerin (die sind der Sek.I in BaWü immer für mehrere Schulen zuständig, weshalb es ein Geschenk ist, wenn man so jemanden direkt an der eigenen Schule hat), eine Sonderpädagogin (mit vollem Deputat), etc. Viele Dinge die an Schulen im Umkreis Kollegen einfach irgendwie allein bewältigen müssen, können bei uns mithilfe dieser Experten entlastet werden. (Selbstverständlich ist das in BaWü also keineswegs, sondern hat manches mit Glück zu tun, manches mit dem jeweils verantwortlichen Schulträger oder auch der Schulleitung.)

Die Schulsozialarbeiterin nimmt regelmäßig am Unterricht der Klassen 5 teil - damit die SuS sie direkt mit der Einschulung bei uns kennenlernen und ein Vertrauensverhältnis sich entwickeln kann-, geht in 6 mit wenigstens einer Klasse ins Schullandheim und gestaltet ebenfalls in 6 auch aktiv die Projektwoche mit. Ab 7 nimmt sie hin und wieder einmal an einer Unterrichtsstunde teil - auf Wunsch der Lehrkraft, infolge der Rückmeldung von SuS zu Problemen in der Klasse oder auch auf eigenen Wunsch, damit der Kontakt nicht abreißt-, geht mit auf Klassenausflüge als Begleitperson oder besucht die SuS während ihres Sozialpraktikums, für das sie auch die Beurteilung verfasst. Zusätzlich unterstützt sie regelmäßig Aktionen der SMV und hat im Jahresverlauf eigene kleine Projekte, die sie mit kleinen Schülergruppen oder auch mal einem einzelnen Schüler realisiert, der/die einen besonderen Rahmen benötigt, um sich öffnen und anvertrauen zu können.